

Der Chemnitzer Stadtrat hat 2006 den Verkehrsentwicklungsplan 2015 beschlossen. Ziel der Verkehrsplanung ist eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Chemnitz und die Sicherung der guten Erreichbarkeit der Innenstadt. Zugleich geht es um eine stadt- und umweltverträgliche Abwicklung des Verkehrs, eine nutzergerechte Berücksichtigung aller Verkehrsarten und die effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen der Verkehrsinfrastruktur.

Die Gewährleistung von Mobilität für alle ist von zentraler Bedeutung für das Leben in Chemnitz. Die Integration des Verkehrsentwicklungsplanes in das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) Chemnitz 2020 bedarf einer Verständigung über die mittel- und längerfristigen Konsequenzen und Chancen in einer schrumpfenden Stadt. Dabei berühren die globalen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz, zur CO₂-Minderung, zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung, aber auch steigende Kraftstoff- und Energiepreise die Perspektiven des Wirtschaftsstandortes ebenso wie die künftige Lebensqualität und das Funktionieren des Gemeinwesens der Stadt.

Insbesondere der öffentliche Verkehr, eine umweltverträglichere Befriedigung von Mobilitätsansprüchen, die Förderung der Nahmobilität und Barrierefreiheit und nicht zuletzt die besonderen Kompetenzen der Chemnitzer Wirtschaft im Bereich der Fahrzeugtechnik bieten interessante Anknüpfungspunkte für ein öffentliches Forum. Im Ergebnis der StadtWerkstatt sollen – ausgehend vom beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan – die strategischen Handlungsfelder einer integrierten verkehrlichen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Chemnitz mit Blick auf 2020 formuliert werden.

Programm

Begrüßung und Eröffnung

Frau Petra Wesseler, Bürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Einführung in das Programm

Frau Prof. Dr. Iris Reuther, Moderatorin

Vorträge

Verkehrsentwicklungsplan als integrierter Bestandteil des SEKo 2020 – Planungsaussagen und Zukunftsthemen

Herr Bräuer, Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Stadt Chemnitz

Verkehr in schrumpfenden Städten – Thesen, Erfahrungen und Anregungen

Herr Ohm, Büro IVAS Dresden

Podiumsgespräch

Frau Wesseler, Bürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Herr Rasemann, Vorstand der CVAG

Herr Dr. Weber, Personalleiter Motorenwerke Chemnitz/VW Sachsen GmbH

Herr Möbius, Vorsitzender des Behindertenbeirates der Stadt Chemnitz

Herr Dr. Scharbrodt, Leiter des Umweltamtes der Stadt Chemnitz

Herr Ohm, Büro IVAS Dresden

Herr Bräuer, Abteilungsleiter Verkehrsplanung, Stadt Chemnitz

Dialog mit den Gästen im Saal

Fazit und Ausblick

Erkenntnisse und Empfehlungen für den weiteren SEKo-Prozess

Moderation:

Frau Prof. Dr. Iris Reuther

Büro für urbane Projekte, Leipzig

Universität Kassel



Der SEKo-Prozess in Chemnitz

Die allgemeine Zielvorstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) ist die fachübergreifend zu erarbeitende Strategie für die Entwicklung der Stadt Chemnitz bis 2020.

Mit einer Serie von StadtWerkstätten wählt die Stadt Chemnitz den Weg des integrativen Arbeitsprozesses. So soll es zusammen mit Fachleuten und den Bürgern der Stadt gelingen, die strategischen Entwicklungsziele mit einem hohen Qualitätsanspruch bis zum Jahr 2020 zu bestimmen.

Da die kontinuierliche Beteiligung der betroffenen Akteure und der Öffentlichkeit eine wichtige Maßgabe des SEKo-Prozesses ist, wird schon jetzt auf die nächsten Veranstaltungen hingewiesen:

- Kinder-, jugend- und familienfreundliches Chemnitz
- Leitbild Chemnitz 2020

Veranstaltungsort

DAStietz, Großer Veranstaltungssaal
Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

Erreichbarkeit

Liegt unmittelbar an der zentralen Umsteigestelle des ÖPNV im Stadtzentrum (Umsteigepunkt für alle Straßenbahnen und Buslinien).
Der Veranstaltungssaal ist barrierefrei erreichbar.



Kontakt

Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
Annaberger Straße 89
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-6661 oder -6127
E-mail: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

5. StadtWerkstatt

FACHTAGUNG

**Donnerstag,
25. September 2008**

17:00 bis 19:00 Uhr

DAStietz, Großer Veranstaltungssaal

